

Übersetzungsrichtlinien

Richtlinien zur Übersetzung von Open-Source-Software, -Dokumentation und zugehörigen Marketingtexten in die deutsche Sprache

9. Juli 2015

Mitwirkende

Hedda Peters <hpeters@redhat.com>, 2014, 2015.
Jasna Michalak <jdmanos@redhat.com>, 2014, 2015.
Benjamin Steinwender <benjamin@stbe.at>, 2015.
Mario Blättermann <mario.blaettermann@gmail.com>, 2015.
Roland Illig <roland.illig@gmx.de>, 2015.
Christian Kirbach <christian.kirbach@gmail.com>, 2015.
Wolfgang Stoeggel <c72578@yahoo.de>, 2015.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	3
1.1 Zweck.....	3
1.2 Zielgruppe.....	3
1.3 Umfang.....	3
1.4 Feedback.....	3
2. Grundlegende Übersetzungsregeln.....	3
3. Hinweise für qualitativ bessere Übersetzungen.....	4
3.1 Hinweise zu Stil und Ton.....	4
3.1.1 Stil und Ausdruck.....	4
3.1.2 Titel und Überschriften.....	4
3.1.3 Tabellenüberschriften und -text.....	5
3.1.4 Abkürzungen und Akronyme.....	5
3.2 Zeichensetzung.....	6
3.2.1 Bindestriche und Gedankenstriche.....	6
3.2.2 Gegliederte Aufzählungen.....	7
3.2.3 Anführungszeichen.....	8
3.2.4 Geschützte Leerzeichen.....	8
3.3 Anrede.....	8
3.4 Geschlechtergerechte Sprache.....	9
3.5 Häufige Fehler.....	9
3.6 Passiv und Aktiv.....	10
3.7 Plural.....	11
3.8 Anglizismen.....	11
4. Hinweise zur Lokalisierung.....	12
4.1 Allgemein.....	12
4.2 Übersetzung von Software.....	12

4.2.1	Benutzeroberflächen.....	12
4.2.2	Systemmeldungen.....	13
4.2.3	Variablen.....	14
4.3	Übersetzung von Dokumentation.....	14
4.3.1	Übersetzung von help- und man-Seiten.....	14
4.3.2	Referenzierung von GUI-Elementen.....	15
4.3.3	Referenzierung von anderen Handbüchern und Dokumentationen.....	15
4.3.4	Standardfloskeln.....	16
4.3.5	Überschriften.....	16
4.4	Übersetzung von Marketingmaterialien.....	16
5.	Grammatik und Rechtschreibung.....	16
5.1	Großschreibung.....	16
5.2	Getrennt- und Zusammenschreibung.....	17
5.2.1	Bindestriche allgemein.....	17
5.2.2	Deutsche Komposita.....	18
5.2.3	Englische Komposita.....	18
5.2.4	Deutsch-Englische Komposita.....	19
5.2.5	Komposita mit Unternehmens- und Produktnamen.....	19
5.2.6	Komposita mit Komponenten (Befehle, Dateinamen, etc.).....	20
5.2.7	Komposita mit Akronymen, Zahlen, »nicht«.....	21
5.3	Geschlecht.....	21
5.4	Genitiv.....	21
5.5	Präpositionen.....	22
5.6	Syntax.....	22
6.	Tasten und Symbole.....	23
6.1	Übersetzung von Tasten.....	23
6.2	Tastenkombinationen.....	24
6.3	Symbole und Sonderzeichen.....	25
6.4	HTML- und XML-Tags.....	25
7.	Zahlen und Einheiten.....	26
7.1	Allgemein.....	26
7.2	Datum und Uhrzeit.....	26
7.3	Maßangaben.....	27
7.4	Prozent.....	28
7.5	Währungen.....	28
8.	Übersetzung von Unternehmens- und Produktnamen.....	28
8.1	Unternehmensnamen.....	28
8.2	Produktnamen.....	28
9.	Empfohlene Referenzmaterialien.....	28
10.	Glossar.....	29
Anhang.....		29
A.	Standardzugriffstasten von GNOME.....	29

1. Einführung

1.1 Zweck

Diese Übersetzungsrichtlinien liefern Hinweise, die ein einheitliches Erscheinungsbild der Software, Dokumentation und Marketingmaterialien der verschiedenen Open-Source-Produkte gewährleisten und bestehenden sowie neuen Übersetzern die Arbeit an den verschiedenen Textarten erleichtern soll.

1.2 Zielgruppe

Die Übersetzungsrichtlinien richten sich an professionelle und Community-Übersetzer von Open-Source-Projekten. Die Übersetzungsteams dieser Open-Source-Projekte werden nicht nur ausdrücklich dazu ermutigt, diese Richtlinien für ihre Übersetzungen zu verwenden, sondern auch zur Mitarbeit an den Übersetzungsrichtlinien selbst, um eine möglichst breite gemeinsame Grundlage für einheitliche Open-Source-Texte zu erreichen.

1.3 Umfang

Dieses Dokument umfasst Richtlinien zu Stil und Ton, Grammatik, Orthografie und Zeichensetzung, Überschriften und Tabellen, Abkürzungen, Akronymen, der Verwendung von Passiv und Aktiv, dem Umgang mit Anglizismen, standardmäßige Formulierungen, Zahlen- und Datumsformate, Tastenbezeichnungen, und mehr.

Nicht enthalten ist dagegen eine Terminologiesammlung (Glossar); wir verweisen jedoch auf relevante Glossare, so vorhanden.

1.4 Feedback

Wir hoffen, dass sich möglichst viele professionelle und Community-Übersetzer von Open-Source-Projekten an der Verbesserung und Umsetzung dieser Übersetzungsrichtlinien beteiligen, um deren Ziel – nämlich eine möglichst einheitliche Übersetzung von Open-Source-Projekten – zu erreichen und neuen Übersetzern den Einstieg zu erleichtern.

Falls Sie Fragen oder Vorschläge zur Verbesserung dieser Übersetzungsrichtlinien haben, senden Sie diese bitte per E-Mail an fuel-de@lists.fedorahosted.org. Falls Sie eine Version zum Bearbeiten wünschen, schreiben Sie bitte ebenfalls an obigen Verteiler.

2. Grundlegende Übersetzungsregeln

Zweck und Zielgruppe

Berücksichtigen Sie bei der Übersetzung den Zweck und die Zielgruppe des jeweiligen Textes. Was ist die Aufgabe der Software, wer sind die Leser der Dokumentation, wer soll sich auf der Website angesprochen fühlen? Der Benutzer eines Videoplayers hat unter Umständen einen anderen Kenntnisstand als ein Systemadministrator für Middleware und dies sollte sich bei der Übersetzung widerspiegeln.

Neue deutsche Rechtschreibung

Verwenden Sie generell die neue deutsche Rechtschreibung. Falls laut Duden mehrere verschiedene Schreibweisen erlaubt sind, verwenden Sie die vom Duden empfohlene Variante.

Rechtschreibprüfung

Falls verfügbar, verwenden Sie die Rechtschreibprüfung Ihres Übersetzungs- oder Textverarbeitungsprogramms in der Einstellung »Deutsch (Deutschland)«, um einfache Tippfehler zu vermeiden.

Korrekturlesen

Das Korrekturlesen ist ein unerlässlicher Schritt bei der Übersetzung. Im Idealfall geschieht dies durch einen anderen Übersetzer. Ist dies nicht möglich, sollte das Korrekturlesen in einem anderen Programm bzw. in einer anderen Schriftart und an einem anderen Tag erfolgen als die Übersetzung.

3. Hinweise für qualitativ bessere Übersetzungen

3.1 Hinweise zu Stil und Ton

3.1.1 Stil und Ausdruck

Die Sprache sollte nicht »übersetzt«, sondern natürlich klingen – so, als sei der Originaltext bereits in deutscher Sprache verfasst worden. Übersetzer sollten daher versuchen, die idiomatische Syntax und Terminologie der deutschen Sprache sowie ein hohes Niveau der terminologischen Konsistenz zu berücksichtigen, um die maximale Benutzerfreundlichkeit für den Leser bzw. den Benutzer zu gewährleisten. Das Ziel ist eine Vereinheitlichung unserer Übersetzungen durch einheitliche Bezeichnungen, Formulierungen und Sprachstile. In manchen Fällen kann dies eine Änderungen der Wortreihenfolge, die Bildung von Komposita (zur Vermeidung allzu langer grammatikalischer Konstrukte) oder das Hinzufügen von Wörtern notwendig machen.

Bei der Verwendung oder Aktualisierung von bereits vorhandenen Übersetzungen sollte darauf geachtet werden, dass notwendige Anpassungen gemäß dieser Übersetzungsrichtlinien vorgenommen werden.

Möglicherweise müssen bei der Erstellung der neuen Übersetzung auch Passagen aus anderen Texten/Übersetzungen übernommen werden – auch hier sollte die einheitliche Terminologie berücksichtigt, Auslassungen vermieden und die innere Logik und Klarheit der resultierenden Übersetzung im Vordergrund stehen.

3.1.2 Titel und Überschriften

Titel und Überschriften sollten die Kerninformationen über den nachfolgenden Text vermitteln, damit der Benutzer möglichst schnell findet, was er sucht.

Im Deutschen sollten Verben in Überschriften als substantivierte Infinitive (ohne Artikel) übersetzt werden. Überschriften in Frageform sollten in eine neutrale Form geändert werden. Die im Englischen übliche Großschreibung in Überschriften (»title case«) gibt es im Deutschen nicht, es gelten die normalen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
Adding and removing user roles	Benutzerrollen hinzufügen und entfernen	Hinzufügen und Entfernen von Benutzerrollen
Removing Packages	Pakete entfernen; Entfernung von Paketen	Entfernen von Paketen
Is Your Hardware Compatible?	Ist Ihre Hardware kompatibel?	Hardwarekompatibilität
How It Works	Wie Es Funktioniert	Funktionsweise

Durch Komma getrennte Nebensätze sollten in Überschriften vermieden werden. Verwenden Sie ein Partizipialkonstrukt anstelle eines Relativsatzes oder andere kompaktere grammatikalische Konstrukte.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Using a FCP-attached SCSI Disk	Verwenden einer SCSI-Festplatte, die mittels FCP angeschlossen ist	Verwenden einer mittels FCP angeschlossenen SCSI-Festplatte

3.1.3 Tabellenüberschriften und -text

Für Tabellenüberschriften gelten dieselben Regeln wie für allgemeine Titel und Überschriften, siehe [Kapitel 3.1.2 Titel und Überschriften](#).

Für Tabellentext gilt:

- Großschreibung am Anfang, selbst wenn im Original klein geschrieben wird
- Keine Punkte am Satzende

3.1.4 Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen

Setzen Sie in Abkürzungen bestehend aus mehreren Wörtern, die jeweils mit einem Punkt abgekürzt werden, ein geschütztes Leerzeichen (). Beginnen Sie einen Satz nie mit einer Abkürzung, sondern schreiben Sie in diesem Fall die Abkürzung aus.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
e. g.	z.B. z. B.	z. B.
For example, the user interface has ...	Z. B. hat die Benutzeroberfläche ...	Zum Beispiel hat die Benutzeroberfläche ...

Akronyme

Bei Akronymen handelt es sich um Kurzwörter, die aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildet werden, z. B. RAM (Random Access Memory).

Es sollten keine neuen Akronyme in deutscher Sprache erfunden werden.

Für Akronyme ist kein Genitiv-s erforderlich, wenn der Genitiv klar erkennbar ist (z. B. des BIOS, des RAM).

Darüber hinaus hängt die Handhabung von Akronymen von der Art des Textes ab:

- **Marketing**

Für Marketing- und andere allgemeine Textarten gilt, dass ein Akronym bei der ersten Erwähnung in Langform ausgeschrieben werden sollte, wobei die Abkürzung in Klammern folgt. Bei der nachfolgenden Verwendung kann dann die Abkürzung verwendet werden. Bei Verwendung von englischen Akronymen kann der Begriff zunächst übersetzt werden, wobei der englische Begriff sowie dessen Akronym bei der ersten Erwähnung in Klammern dahinter platziert werden.

Beispiel:

grafische Benutzeroberfläche (Graphical User Interface, GUI)
--

- **Dokumentation**

Technische Dokumentation unterscheidet sich von anderen Texten insofern, als sie meistens nicht von Anfang bis Ende durchgelesen werden. Stattdessen sucht der Leser nach Stichworten und liest oft nur einen einzigen, für ihn relevanten Abschnitt. Deshalb ist die übliche Empfehlung, Akronyme nur einmal zu Beginn zu erklären, hier nicht praktikabel. Akronyme sollten stattdessen jedes Mal erneut erklärt werden.

- **Software**

In grafischen Benutzeroberflächen ist es aus Platzmangel oft notwendig, Akronyme zu verwenden und auf deren Erklärung gänzlich zu verzichten.

3.2 Zeichensetzung

Es gelten die allgemeinen Regeln zur deutschen Zeichensetzung.

3.2.1 Bindestriche und Gedankenstriche

In englischen Texten finden Sie häufig eine Mischung aus Strichen verschiedener Länge. Beachten Sie bei der Verwendung dieser Striche die folgende vereinfachte Übersicht:

	Typografischer Name	Verwendung	Beispiele
-	Viertelgeviertstrich, hyphen	Bindestrich, verwendet zur Wortgliederung, zur Worttrennung und als Ergänzungszeichen.	Linux-System Haupt- und Nebenrelease

		(Tastatureingabe direkt als -)	
–	Halbgeviertstrich, ndash	Gedankenstrich, meist verwendet für Einschübe in einen längeren Satz oder als Bis-Strich. (Tastatureingabe als – oder mit AltGr+-)	Diese Funktionen – die Überwachung, Konfiguration und Verwaltung – stehen nur Administratoren zur Verfügung. A–Z
—	Geviertstrich, mdash	Wird im Deutschen nicht verwendet. Bitte durch Gedankenstrich oder andere geeignete Zeichen ersetzen.	entfällt

Werfen Sie für weitere Informationen über die Verwendung von Bindestrichen in Komposita einen Blick auf [Kapitel 5.2 Getrennt- und Zusammenschreibung](#).

3.2.2 Gegliederte Aufzählungen

Gegliederte Aufzählungen, deren einzelne Elemente weder Satzbestandteile noch vollständige Sätze sind, werden mit einem Doppelpunkt eingeleitet. Die Aufzählungselemente erfordern keine Großschreibung am Anfang und benötigen keinerlei Satzzeichen am Ende:

Beispiel:

<p>Notieren Sie sich die folgenden Informationen, bevor Sie beginnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Hersteller und die Modellnummer der Netzwerkadapter • die IP-Adresse des Systems • den Pfad zum Installationsverzeichnis
--

Bei Aufzählungen, deren Elemente Satzbestandteile sind, orientiert sich die Zeichensetzung an der des Originalsatzes ohne Aufzählung. So werden sie ohne Doppelpunkt eingeleitet, die Element erhalten ein Komma (oder Semikolon bei komplexem Aufbau), und das letzte Element wird mit einem Punkt abgeschlossen:

Beispiel:

<p>Bevor Sie beginnen, notieren Sie sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Hersteller und die Modellnummer der Netzwerkadapter, • die IP-Adresse des Systems und • den Pfad zum Installationsverzeichnis.

Aber: Eine Formulierung als durchgehender Satz kann unerwünschte Nebeneffekte haben. Abhängig von dem englischen Originaltext und der deutschen Syntax ist eine Übersetzung als durchgehender Satz manchmal wenig elegant oder gar unmöglich. Zudem könnte bei einer Überarbeitung des Originaltextes das letzte Aufzählungselement unter Umständen entfernt werden und mit ihm der Schlusspunkt in der Übersetzung im Übersetzungsprogramm. **Erwägen Sie deshalb, die Aufzählungslisten für die Übersetzung umzuformulieren, sodass die Aufzählungselemente keine Satzbestandteile sind.**

Für gemischte Aufzählungen, bei deren Elementen es sich teilweise um ganze Sätze handelt, entfällt hinter diesen Sätzen der Punkt.

Beispiel:

Notieren Sie sich die folgenden Informationen, bevor Sie beginnen:

- den Hersteller und die Modellnummer der Netzwerkadapter auf Ihrem System, z. B. Netgear GA311. Diese Informationen helfen Ihnen dabei, den richtigen Adapter zu identifizieren
- die IP-Adresse des Systems
- den Pfad zum Installationsverzeichnis

3.2.3 Anführungszeichen

Es werden generell doppelte Anführungszeichen verwendet. Einfache Anführungszeichen sind lediglich in seltenen Fällen innerhalb von doppelten Anführungszeichen zu verwenden.

Für Software und zugehörige Dokumentation wird eine Variante der deutschen Anführungszeichen verwendet, auch »Chevrone« genannt. Sie sind über die Tastenkombination AltGr + y bzw. AltGr + x (auf englischen Tastaturen Alt right + z bzw. Alt right + x) einfach zu erreichen.

Beispiel:

Öffnen Sie die Datei »zanata.ini« in einem Texteditor.

Für Marketingtexte und andere Textarten sind sowohl die Chevrons »...« als auch die standardmäßigen deutschen Anführungszeichen „...“ zulässig. Achten Sie lediglich auf eine konsistente Verwendung innerhalb eines Dokuments. Nicht zulässig sind dagegen die englischen Anführungszeichen "...“ oder die ebenfalls häufig verwendeten geraden Anführungszeichen "...“.

3.2.4 Geschützte Leerzeichen

Geschützte Leerzeichen verhindern automatische Zeilenumbrüche an unerwünschten Stellen.

In HTML-Texten (und Derivaten) wird ein geschütztes Leerzeichen als ` ` eingegeben; in Unicode kann auch das Zeichen `0xA0` direkt verwendet werden. (Die Tastatureingabe kann sich je nach System unterscheiden, unter GNOME z. B. gedit: Strg+Umschalt+U gedrückt halten, dann A und 0 tippen)

Verwenden Sie geschützte Leerzeichen, wo diese auch im Originaltext erscheinen. Meist werden diese für Unternehmens- oder Produktnamen verwendet (z. B. Red Hat Enterprise Linux).

Darüber hinaus werden geschützte Leerzeichen in mehrteilige Abkürzungen eingefügt (z. B., d. h., etc.) sowie zwischen Zahlen und Einheiten (2 GB).

In Überschriften sollten geschützte Leerzeichen per ` ` dagegen vermieden werden. Da URLs häufig aus Überschriften gebildet werden, vermeidet dies die Entstehung unübersichtlicher URLs. Verwenden Sie stattdessen normale Leerzeichen in Überschriften.

3.3 Anrede

Verwenden Sie die formelle Anrede »Sie«, nicht das informelle »Du«.

- **Software:**
In Softwareübersetzungen sollte die direkte Anrede mit »Sie« nach Möglichkeit vermieden werden.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Please insert the CD	Bitte legen Sie die CD ein.	Bitte CD einlegen.

- **Dokumentation:**
In Dokumentationsübersetzungen sollte die unnötige Verwendung der direkten Anrede mit »Sie« zwar vermieden werden, sie ist jedoch in Anweisungen manchmal hilfreich, um diese so präzise und so klar wie möglich zu gestalten.
- **Marketing:**
In Marketingübersetzungen empfiehlt sich eine direkte Anrede mit »Sie«, um die Texte ansprechend und einladend zu gestalten.

3.4 Geschlechtergerechte Sprache

Es gibt zwei grundsätzliche Herangehensweisen, um eine geschlechtergerechte Sprache zu erreichen: Die Sichtbarmachung des Geschlechts (z. B. Kundinnen und Kunden, LeserInnen, der/die Schüler/in) und die Neutralisierung (z. B. Reinigungskraft, Ratsmitglied, Kaufleute).

Da die Sichtbarmachung die Lesbarkeit erschweren und von der Kernaussage des Textes ablenken kann, sollte eine Neutralisierung nach Möglichkeit bevorzugt werden. Zu den üblichen Methoden zur Neutralisierung zählen unter anderem die Verwendung von Partizipien, Adjektiven und Passivformen sowie sprachlich geschicktes Umformulieren. Generell sollte die Verständlichkeit und die korrekte Aussage des Textes jedoch immer im Vordergrund stehen.

Beispiele:

Generisches Maskulinum	Neutralisiert	Bemerkung
der Benutzer	die Benutzer	Plural
Ansprechpartner	Kontakt	Funktionsbezeichnung
Verfasser	verfasst von	Partizip Perfekt
Aufgaben des Administrators	administrative Aufgaben	Adjektiv

3.5 Häufige Fehler

Die neue deutsche Rechtschreibung ermöglicht zum Teil die Wahl verschiedener Schreibweisen oder Artikel. Verwenden Sie stets die vom Duden empfohlene Variante.

Nachfolgend sehen Sie eine Auflistung von Einzelfällen, die während der Übersetzung beachtet sowie nach Abschluss der Übersetzung geprüft werden sollten.

Englisch	Falsch bzw. nicht empfohlen	Richtig

	mit Hilfe	mithilfe
	so dass	sodass
	auf Grund	aufgrund
	aufwändig	aufwendig
	fertig stellen	fertigstellen
	zu Grunde liegend zugrundeliegend	zugrunde liegend
	potentiell	potenziell
	das Link	der Link
	der URL	die URL
	die Repositories	die Repositorys
	physical	physisch
Middle East	Mittlerer Osten	Naher Osten <i>(Mittlerer Osten beschreibt im Deutschen eine sehr viel kleinere Region. Die beste Entsprechung für Middle East ist Naher Osten)</i>
machine	Maschine	Rechner <i>(Ausnahme: virtuelle Maschine)</i>
root	Root	root <i>(Kleinschreibung)</i>
to make sense	Sinn machen	Sinn ergeben <i>(noch besser: sinnvoll)</i>
to control	kontrollieren	steuern <i>(kontrollieren = überprüfen)</i>
to corrupt	korrumpieren	beschädigen
client side	Client-seitig	clientseitig, auf Client-Seite
to find	finden	suchen <i>(oft ist »suchen« die bessere Übersetzung)</i>

3.6 Passiv und Aktiv

Die Entscheidung zwischen Passiv- und Aktivkonstruktion hängt viel von der Art des zu übersetzenden Textes ab.

Generell gilt:

- **Software: möglichst passiv**
Das Passiv vermeidet die Personifizierung von Software/Hardware und sollte generell für Softwareübersetzungen verwendet werden.
- **Dokumentation: passiv/aktiv**
Passivsätze stellen den Handelnden in den Hintergrund und wirken so objektiver und neutraler, sind also durchaus geeignet für technische Dokumentation. Eine Häufung von Passivkonstruktionen kann jedoch umständlich wirken und schwer verständlich sein, weshalb das Aktiv zur Auflockerung eingesetzt werden kann.
- **Marketing: eher aktiv**
Aktivsätze wirken lebendiger und ansprechender, weshalb sie für Website- und Marketingtexte oft die bessere Wahl sind.

3.7 Plural

Vermeiden Sie den optionalen Plural, auch wenn dieser im englischen Text verwendet wird. Verwenden Sie stattdessen den Plural.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Select the system(s)	Wählen Sie das/die System(e)	Wählen Sie die Systeme

Englische Substantive, die auf -y enden, bilden den Plural durch das Anhängen eines -s.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
the repositories	die Repositories	die Repositorys

3.8 Anglizismen

Generell sollten bei der Übersetzung die deutschen Begriffe verwendet werden, sofern diese verständlich und weit verbreitet sind. Falls in der Zielgruppe stattdessen üblicherweise der englische Begriff für einen bestimmten Ausdruck verwendet wird, sollte dieser verwendet werden.

Eine Häufung von Anglizismen hindert den Lesefluss und das Verständnis, eine unnötige Übersetzung von üblichen Anglizismen kann dagegen umständlich wirken und ebenso schwer verständlich sein.

Berücksichtigen Sie den Zweck und die Zielgruppe des zu übersetzenden Texts sowie die jeweiligen Glossare, falls vorhanden. Im [Anhang](#) finden Sie eine Liste mit akzeptablen Anglizismen.

Eingedeutschte Fremdwörter sind zu vermeiden.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
edit	editieren	bearbeiten

modify	modifizieren	ändern, bearbeiten
select	selektieren	auswählen, wählen, ...
aber:		
specify		<i>empfohlen:</i> angeben, festlegen; <i>akzeptabel:</i> spezifizieren
define		definieren, festlegen
configure		konfigurieren, einrichten

4. Hinweise zur Lokalisierung

4.1 Allgemein

Texte sollten nicht nur übersetzt, sondern lokalisiert werden. Regionale, politische oder kulturelle Aspekte des Ausgangstext sollten demnach an den Zielmarkt angepasst werden. Beachten Sie, dass der Zielmarkt nicht nur Deutschland, sondern auch Österreich, die Schweiz und andere deutschsprachige Regionen umfasst.

Für die Übersetzung von Software und Dokumentation ist dies weniger relevant, für Marketingtexte muss dies jedoch gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Wenn die deutsche Übersetzung in allen deutschsprachigen Regionen verwendet wird (d. h. keine gesonderte Lokalisierung für Österreich oder die Schweiz), dann ist die Sprachvariante de-DE (Deutsch in Deutschland) zu verwenden.

4.2 Übersetzung von Software

Die Übersetzung von Software stellt besondere Anforderungen. Mangelnder Kontext und nicht ausreichender Platz auf der Benutzeroberfläche sind die beiden größten Herausforderungen.

Bedienen Sie sich aller möglichen Quellen, um mehr über die vorliegende Software und die zu übersetzende Zeichenkette zu erfahren. Installieren Sie nach Möglichkeit die Software selbst oder lassen Sie sich von Entwicklern Zugang zur Software auf einer virtuellen Maschine geben. Auch Screenshots oder organisierte Testdurchläufe sind hilfreich.

4.2.1 Benutzeroberflächen

- Kompromisse aufgrund von Platzmangel

Insbesondere bei Übersetzungen von Schaltflächen und Menüs sind oft Zugeständnisse nötig. So kann »Troubleshooting« in einem Menü durchaus als »Troubleshooting« übersetzt werden, während in einer Dokumentation »Suche und Bereinigung von Fehlern« empfohlen wird.

- Verben sollten als Verben im Infinitiv übersetzt werden.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
-----------------	---------------	----------------

Manage Users	Benutzerverwaltung; Verwalten von Benutzern	Benutzer verwalten
--------------	--	--------------------

- Die direkte Ansprache per »Sie« sollte vermieden werden.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Confirm password	Bestätigen Sie das Passwort	Passwort bestätigen

- Nach Möglichkeit sollte passiv formuliert werden.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Can't delete the file.	Kann die Datei nicht löschen.	Die Datei konnte nicht gelöscht werden.

- Auslassungspunkte werden als Ellipse eingegeben (erreichbar über AltGr + Punkt). Der Ellipse wird ein Leerzeichen vorangestellt, sofern sie nicht lediglich einen ausgelassenen Wortteil ersetzt. Siehe auch [Kapitel 6.3 Symbole und Sonderzeichen](#).

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Save as...	Speichern unter...	Speichern unter ...

4.2.2 Systemmeldungen

Systembenachrichtigungen, Fehlermeldungen und viele andere Arten von Softwaretexten sollten möglichst nach demselben Schema übersetzt werden, selbst wenn diese im Original nicht konsistent formuliert wurden. Nachfolgend finden Sie eine Sammlung von häufig verwendeten Systemmeldungen und deren Übersetzung.

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung/Beispiel
Cannot ... Can't ... Could not ... Unable to konnte nicht ...	Die Datei konnte nicht geöffnet werden.
Failed to ... Failure to ... Error while ...	Fehler beim ... Aufgrund eines Fehlers ...	Fehler beim Laden des Moduls. <i>Vermeiden: fehlgeschlagen, gescheitert</i>
An error occurred.	Ein Fehler ist aufgetreten.	
Are you sure you want to ...	Möchten Sie ... wirklich ...	Möchten Sie die Datei

		wirklich löschen? <i>Wörtliche Übersetzung</i> »Sind Sie sicher, dass Sie ... « vermeiden
Perform the following steps ...	Gehen Sie folgendermaßen vor, ...	<i>Wörtliche Übersetzung mit</i> »Schritten« vermeiden
Specifies ... Determines ...	Legt fest, ob ... Legt fest, wie ...	

4.2.3 Variablen

Variablen werden oft als Platzhalter in Softwarezeichenketten eingefügt. Beim Ausführen der Software werden diese Variablen durch echte Werte ersetzt, beispielsweise durch Zahlen, Geräte- oder Benutzernamen. Diese Variablen beginnen häufig mit %, gefolgt von einem Buchstaben. Der Buchstabe gibt Hinweise darauf, durch welche Art von Wert dieser Platzhalter ersetzt wird: %s wird durch eine Zeichenkette (»string«) ersetzt, %d durch einen Ganzzahlwert (»decimal«), %f durch einen Gleitkommawert (»float«), %c durch einen Buchstaben (»character«). Daneben sind jedoch auch andere Formate möglich (z. B. Ziffern in geschweiften Klammern: {0})

Es ist wichtig zu verstehen, wofür diese Variablen stehen, um die Übersetzung der zugehörigen Artikel, Adjektive etc. entsprechend anzupassen. Falls die Variable unbekannt ist oder durch mehrere Begriffe mit unterschiedlichen Artikeln ersetzt wird, ist manchmal eine Änderung der Satzstruktur nötig, um eine Deklination zu vermeiden.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Create new %s <i>im GUI:</i> %s wird in der Software durch »Rolle« oder »Profil« ersetzt	Neue %s erstellen <i>im GUI:</i> »Neue Rolle erstellen« »Neue Profil erstellen«	%s neu erstellen <i>im GUI:</i> »Rolle neu erstellen« »Profil neu erstellen«

Treten mehrere gleichartige Variablen in derselben Zeichenkette auf, werden diese in der Übersetzung strikt in derselben Reihenfolge ersetzt. Falls die Syntax der Übersetzung eine Ersetzung der Variablen in abweichender Reihenfolge erfordert, kann die Stellung mithilfe von »%n\$s« referenziert werden. So gibt »%1\$s« das erste Auftreten von %s im Original an, »%2\$s« das zweite Auftreten, usw.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Enter password on server %s as user %s	Geben Sie das Passwort für Benutzer %s auf dem Server %s ein	Geben Sie das Passwort für Benutzer %2\$s auf dem Server %1\$s ein

Siehe [Kapitel 7.2 Datum und Uhrzeit](#) für Informationen über die Handhabung von Platzhaltern zur Darstellung von Zeit- und Datumsangaben.

Siehe [Kapitel 6. Tasten und Symbole](#) für Informationen über die Handhabung von Tasten und Tastaturkürzeln.

4.3 Übersetzung von Dokumentation

4.3.1 Übersetzung von help- und man-Seiten

Inhalte von Mario folgen.

4.3.2 Referenzierung von GUI-Elementen

Passen Sie die Übersetzung von GUI-Elementen, die in der Dokumentation erwähnt werden, der tatsächlichen Übersetzung der Software an. Führen Sie dazu die entsprechende Software aus und suchen die Textstellen, oder werfen Sie einen Blick auf die Übersetzungsdateien der Software. Falls die referenzierte Software nicht übersetzt ist oder es sich um Software von einem Drittanbieter handelt, dessen Übersetzungsstatus unklar ist, dann belassen Sie die GUI-Referenzen auf Englisch.

Auf eine deutsche Übersetzung in Klammern sollte verzichtet werden, da insbesondere ein gehäuftes Auftreten von formatierten GUI-Referenzen samt Erklärung in Klammern schnell unübersichtlich wird. Darüber hinaus handelt es sich bei der Leserschaft der Dokumentation im Allgemeinen um fachkundige Endnutzer oder IT-Profis, die in der Regel ein gewisses Level an fachspezifischen Englischkenntnissen haben.

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung/Beispiel
Click on <guibutton>Submit</guibutton>, to ...	Klicken Sie auf <guibutton>Absenden</guibutton>, um ...	Software ist übersetzt
Click on <guibutton>Yes</guibutton>, to ...	Klicken Sie auf <guibutton>Yes</guibutton>, um ...	Software ist nicht übersetzt oder Übersetzungsstatus unklar/unbekannt.
Click on <guibutton>Add Connection</guibutton>, to ...	Klicken Sie auf <guibutton>Add Connection</guibutton>, um ...	Software ist nicht übersetzt oder Übersetzungsstatus unklar/unbekannt.

Falls die Syntax des deutschen Satzes es erfordert, können die Namen der GUI-Elemente gebeugt werden. Dies verbessert den Lesefluss, vereinfacht den Satzaufbau und hindert den Leser trotzdem nicht daran, das entsprechende GUI-Element zu identifizieren.

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung/Beispiel
Edit the <guilabel>Name</guilabel> and <guilabel>Label</guilabel> for the <guilabel>Selected URLs</guilabel>.	Bearbeiten Sie den <guilabel>Namen</guilabel> und die <guilabel>Kennung</guilabel> für die <guilabel>Ausgewählten URLs</guilabel>.	Die GUI-Elemente »Name«, »Kennung« und »Ausgewählte URLs« wurden innerhalb des Satzes für den Akkusativ gebeugt

4.3.3 Referenzierung von anderen Handbüchern und Dokumentationen

Hinweise auf andere Handbücher, Dokumentationen, Artikel und dergleichen werden übersetzt, wenn das Zieldokument ebenfalls auf Deutsch vorliegt. Ist das Zieldokument nur in englischer Sprache verfügbar, wird der Verweis ebenfalls auf Englisch belassen. Je nach Zielgruppe Ihres Texts sollten Sie erwägen, eine deutsche Übersetzung in Klammern anzufügen.

4.3.4 Standardfloskeln

Englisch	Deutsch	Bemerkung/Beispiel
Revision History	Versionsgeschichte	
Getting Started	Erste Schritte	
Installation vs. Upgrade	Installation oder Upgrade	»vs.« sollte nicht unübersetzt bleiben. Verwenden Sie »oder«, »im Vergleich zu« oder ähnliches
To change the basic settings	So ändern Sie die Grundeinstellungen	Nicht: Um die Grundeinstellungen zu ändern.
To Add a GPG Key to Foreman:	So fügen Sie einen GPG-Schlüssel zu Foreman hinzu:	
Adding a GPG Key to Foreman	Hinzufügen eines GPG-Schlüssels zu Foreman	

4.3.5 Überschriften

Siehe [Kapitel 3.1.2 Titel und Überschriften](#) für weitere Informationen über die Übersetzung von Überschriften.

4.4 Übersetzung von Marketingmaterialien

Bedenken Sie, dass die Werbung in Deutschland anders reguliert ist als beispielsweise in den USA. So kann beispielsweise eine Irreführung von Verbrauchern vorliegen, wenn Superlative oder Übertreibungen verwendet werden wie »The best product on the market« oder »The most secure«. Derartige Superlative sind nur dann zulässig, wenn tatsächlich eine nachweisbare, stetige und deutliche Spitzenstellung des so beworbenen Produkts vorliegt. Die Beurteilung ist im Einzelfall schwierig, daher empfiehlt es sich, die Marketing- oder Rechtsabteilung um Rat zu fragen oder im Zweifelsfall Superlative und Übertreibungen abzuschwächen (statt »das beste Produkt auf dem Markt« eher »eines der besten Produkte auf dem Markt«) oder ganz zu vermeiden.

5. Grammatik und Rechtschreibung

5.1 Großschreibung

Folgen Sie den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.

- Überschriften

Die im Englischen übliche Großschreibung in Überschriften (»title case«) gibt es im Deutschen nicht, es gelten die normalen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung.

- Tabellen

Im Tabellentext wird das erste Wort großgeschrieben.

- Befehle, Optionen, Variablen, etc.

Befehlsnamen wie »chmod«, feststehende Begriffe wie »root« und dergleichen werden niemals groß geschrieben.

5.2 Getrennt- und Zusammenschreibung

Die Getrennt- und Zusammenschreibung birgt viele Fehlerquellen, insbesondere im Zusammenhang mit fremdsprachlichen Wortbestandteilen. Zu vermeiden sind insbesondere »Deppenleerzeichen« (falsche Getrenntschreibung oder fehlende Bindestriche), aber auch »Deppenbindestriche« (überflüssige Bindestriche). Im Folgenden werden die allgemeinen Regeln zur Verwendung von Bindestrichen erläutert, die Regeln zur Getrennt- und Zusammenschreibung von Komposita, sowie Sonderregelungen zur Handhabung von Unternehmens- und Produktnamen.

5.2.1 Bindestriche allgemein

Der Bindestrich *kann* zur Hervorhebung einzelner Bestandteile in Zusammensetzungen (Komposita) verwendet werden, die normalerweise in einem Wort geschrieben werden (z. B. Soll-Stärke oder etwas be-greifen).

Man *kann* einen Bindestrich in unübersichtlichen Zusammensetzungen setzen (z. B. Umsatzsteuer-Tabelle) oder für fremdsprachliche Fügungen aus zwei Substantiven (z. B. Desktop-Publishing).

Auch in unübersichtlichen oder sonst schlecht lesbaren Zusammensetzungen aus gleichrangigen Adjektiven wird ein Bindestrich gesetzt (z. B. ein französisch-deutsches Wörterbuch), nicht jedoch, wenn das erste Adjektiv nur die Bedeutung des zweiten Adjektivs näher bestimmt (z. B. tiefblau, lauwarm).

Einen Bindestrich *kann* man setzen, um Missverständnisse zu vermeiden (z. B. Druck-Erzeugnis oder Drucker-Zeugnis). Er *kann* auch beim Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben in Zusammensetzungen gesetzt werden (zur Vermeidung von drei aufeinander folgenden gleichen Buchstaben (z. B. Kaffee-Ersatz, Auspuff-Flamme).

Er *muss* gesetzt werden, wenn die Zusammensetzungen mit (einzelnen) Buchstaben, Ziffern oder Abkürzungen gebildet werden und wenn es sich um mehrteilige Zusammensetzungen mit Wortgruppen handelt (z. B. Kfz-Papiere, UKW-Sender). Darüber hinaus markiert er, als sogenannter »Ergänzungsstrich«, bei der Zusammenfassung mehrerer Wörter das Ersparen von Wortteilen. Einen Ergänzungsstrich (Bindestrich als Ergänzungszeichen) setzt man, um anzuzeigen, dass ein gleicher Bestandteil von Zusammensetzungen oder Ableitungen eingespart wird (z. B. Ein- und Ausgang).

Vor Nachsilben (Suffixen) steht nur dann ein Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden (z. B. n-fach, x-te Wurzel; aber: die 68er, 32stel, 5%ig).

Siehe [Kapitel 3.2.2 Bindestriche und Gedankenstriche](#) für weitere Informationen über die Verwendung verschiedener Strichlängen.

5.2.2 Deutsche Komposita

Grundsätzlich gilt die Zusammenschreibung. Bei langen Komposita aus vier oder mehr Bestandteilen kann entweder ein Bindestrich an geeigneter Stelle gesetzt werden oder eine Präposition zu Hilfe genommen werden, falls dies die Lesbarkeit und Verständlichkeit verbessert.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
configuration file	Konfigurations-Datei	Konfigurationsdatei
guest operating system	Gast-Betriebssystem	Gastbetriebssystem
file system label	Dateisystem-Kennung	Dateisystemkennung
file system meta data	Dateisystemmetadaten	Dateisystem-Metadaten
driver update disk	Treiberaktualisierungsdaten träger	Datenträger zur Treiberaktualisierung

5.2.3 Englische Komposita

Die deutsche Rechtschreibung lässt bei fremdsprachlichen Komposita oft mehrere Schreibweisen zu. Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

- Komposita aus mehreren Substantiven werden mit Bindestrich geschrieben. (Zusammenschreibung ist laut Duden ebenfalls möglich)

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
desktop publishing	Desktop Publishing	Desktop-Publishing
master boot record	Master Boot Record	Master-Boot-Record

- Komposita aus Adjektiv und Substantiv werden getrennt und ohne Bindestrich geschrieben.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
open source	Open-Source	Open Source
random access memory	Random-Access-Memory	Random Access Memory

- Komposita aus Verb und Partikel (Adverb) werden zusammengeschrieben (Bindestrich ist laut Duden ebenfalls möglich).

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
countdown	Count Down	Countdown

5.2.4 Deutsch-Englische Komposita

Bei Komposita mit einem englischen Bestandteil kann zusammengeschieden werden, wenn der englische Wortteil hinreichend geläufig ist. Bei weniger geläufigen englischen Wörtern verbessert ein Bindestrich oft die Lesbarkeit. Mehrteilige Wortgruppen werden durchgekoppelt, selbst wenn die englische Wortgruppe allein sonst ohne Bindestrich steht.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
hardware components	Hardware Komponenten	Hardwarekomponenten (akzeptabel auch: Hardware-Komponenten)
network server	Netzwerk Server	Netzwerkserver (akzeptabel auch: Netzwerk-Server)
web application	Web Anwendung	Webanwendung (akzeptabel auch: Web- Anwendung)
bootstrap process	Bootstrapvorgang Bootstrap Vorgang	Bootstrap-Vorgang
repository entry	Repositoryeintrag Repository Eintrag	Repository-Eintrag
open source project	Opensourceprojekt Open Source-Projekt Open Source Projekt	Open-Source-Projekt

5.2.5 Komposita mit Unternehmens- und Produktnamen

Bei Unternehmens- und Produktnamen, die aus einem Wort bestehen, ist eine Koppelung durch Bindestriche problemlos möglich.

Bei Unternehmens- und Produktnamen, die aus zwei oder mehr Wörtern bestehen (und die als eingetragenes Warenzeichen ohne Bindestriche bekannt sind), sollte die Koppelung durch Bindestriche vermieden werden. Zur Verdeutlichung des Satzzusammenhangs kann hier auch eine Präposition verwendet werden.

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung
Linux systems	Linux-Systeme	
Fedora community	Fedora-Community	

GNOME documentation	GNOME-Dokumentation	
GNOME 3 documentation	GNOME 3 Dokumentation	Zweiteiliger Produktname ohne Bindestrich, daher folgendes Substantiv ohne Bindestrich anfügen.
Ubuntu operating system	Ubuntu-Betriebssystem	
Red Hat products	Red Hat Produkte	Zweiteiliger Produktname ohne Bindestrich, daher folgendes Substantiv ohne Bindestrich anfügen
Red Hat Enterprise Linux installation programm	Red Hat Enterprise Linux Installationsprogramm (oder: Installationsprogramm von Red Hat Enterprise Linux)	Mehrteiliger Produktname ohne Bindestriche, daher folgendes Substantiv ohne Bindestrich anfügen
Red Hat Enterprise Linux repository management	Red Hat Enterprise Linux Repository-Verwaltung (oder: Repository-Verwaltung von Red Hat Enterprise Linux)	Mehrteiliger Produktname ohne Bindestriche, daher folgendes Substantiv ohne Bindestrich anfügen. Weitere Substantive mit Bindestrich gekoppelt.
IBM Power Systems server	IBM Power Systems Server (oder: Server von IBM Power Systems)	Mehrteiliger Produktname ohne Bindestriche, daher folgendes Substantiv ohne Bindestrich anfügen

5.2.6 Komposita mit Komponenten (Befehle, Dateinamen, etc.)

In der Regel sind diese Elemente in Dokumentationen durch entsprechende XML-Tags gekennzeichnet, jedoch nicht immer. Komposita mit diesen Elementen werden niemals zusammengeschieden. Handelt es sich um eine Komponente, die hinreichend bekannt ist und nur einen Bestandteil ohne Sonderzeichen am Ende enthält, kann ein Bindestrich gesetzt werden. In den meisten Fällen ist es jedoch empfehlenswert, die Reihenfolge der Bestandteile umzustellen, um einen Bindestrich zu vermeiden, der andernfalls fälschlicherweise für einen Teil des Befehls/Dateinamens etc. gehalten werden könnte.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
the df command		der df -Befehl
the /tmp directory		das /tmp -Verzeichnis
the root password		das root -Passwort
the CMSDASD and CMSCONFFILE parameters	die CMSDASD - und CMSCONFFILE -Parameter	die Parameter CMSDASD und CMSCONFFILE

the inst.repo= boot option	die inst.repo=- Booptoption	die Booptoption inst.repo=
the sudo yum update command	der sudo yum update- Befehl	der Befehl sudo yum update
the su- command	der su-- Befehl	der Befehl su-
the nfs(5) man page	die nfs(5)- man-Seite	die man-Seite für nfs(5)
the patch info output	die patch info- Ausgabe	die Ausgabe von patch info

5.2.7 Komposita mit Akronymen, Zahlen, »nicht«

Komposita mit Ziffern werden durchgekoppelt. Komposita mit Akronymen werden mit Bindestrichen versehen. Komposita mit »nicht« werden bei Substantiven zusammengeschrieben, bei Adjektiven getrennt und ohne Bindestrich.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
32-bit packages	32-Bit Pakete	32-Bit-Pakete
VLAN device	VLAN Gerät	VLAN-Gerät
non-interactive installation	nicht-interaktive Installation	nicht interaktive Installation
non-member	Nicht-Mitglied	Nichtmitglied
non-addressability	Nicht-Adressierbarkeit nicht Adressierbarkeit	Nichtadressierbarkeit

5.3 Geschlecht

Für englische Lehnwörter sollten Sie für gebräuchliche Wörter den branchenüblichen Artikel verwenden. Oft folgt das Geschlecht des englischen Lehnworts dem Geschlecht des entsprechenden deutschen Worts (z. B. der Computer -> der Rechner). In anderen Fällen haben sich abweichende Artikel durchgesetzt (z. B. die API -> das Interface -> die Schnittstelle). Werfen Sie bei Unsicherheiten einen Blick in die entsprechenden Glossare, falls verfügbar.

5.4 Genitiv

Folgen Sie den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.

- Falls die Bildung des Genitiv auf -es und -s möglich ist, wählen Sie die einfache Form (z. B. des Passworts, nicht des Passwortes).
- Auch englische Lehnwörter erhalten das Genitiv-s (z. B. des Servers, des Hosts, des Patches).
- Für Akronyme ist kein Genitiv-s erforderlich, wenn der Genitiv klar erkennbar ist (z. B. des BIOS, des RAM).

- Vermeiden Sie den Genitiv für Unternehmens-, Marken- und Produktnamen (z. B. die Produkte von Example Company, *nicht* Example Companys Produkte)
- Das Genitiv-s wird im Gegensatz zum Englischen nicht mit einem Apostroph abgetrennt, sondern schließt direkt an das Wort an.

5.5 Präpositionen

Präpositionen werden häufig nicht konsistent übersetzt. Um einen gleichförmigen Übersetzungsstil zu erreichen, sollten diese Präpositionen wie folgt übersetzt werden:

Englisch	Falsch/nicht empfohlen	Richtig
migrate to	migrieren nach/auf	migrieren zu
import from		importieren von
import to	importieren nach	importieren in
update to	aktualisieren nach aktualisieren zu	aktualisieren auf
compatible to	kompatibel zu	kompatibel mit
click on		klicken auf
on the menu		im Menü
on the network	auf dem Netzwerk	im Netzwerk
on the web site		auf der Website
on the command line, at the command line	an der Befehlszeile; in der Befehlszeile; auf der Befehlszeile	über die Befehlszeile
under Fedora 20	unter Fedora 20	in Fedora 20
versus/vs.	vs., versus	oder; im Vergleich zu
introduction to	Einführung zu	Einführung in

5.6 Syntax

Textelemente mit ähnlichen Funktionen sollten eine ähnliche Syntax erhalten. Beispielsweise sollten Elemente in einer Aufzählung, in einem GUI-Menü oder Überschriften alle auf ähnliche Weise übersetzt werden, z. B. alle als einzelne Verben im Infinitiv, alle in derselben Nomen-Verb-Struktur, etc.

Beispiel:

Englisch	Falsch	Richtig
Variables - Creating Variables	Variablen - Erstellung von Variablen	Variablen - Erstellen von Variablen

<ul style="list-style-type: none"> - Editing Variables - Deleting Variables <p><i>Drei Überschriften einer Dokumentation sind zu übersetzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeiten von Variablen - Variablen löschen <p><i>Die drei Überschriften wurden mit jeweils unterschiedlicher Syntax übersetzt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeiten von Variablen - Löschen von Variablen <p><i>Alle drei Überschriften wurden mit derselben Syntax übersetzt.</i></p>
--	---	--

6. Tasten und Symbole

6.1 Übersetzung von Tasten

Englisch	Deutsch (lang)	Deutsch (kurz)
alt key	Alt-Taste	Alt
	AltGr-Taste	AltGr
arrow keys	Pfeiltasten	
backspace key	Rücktaste	Rück
break key	Unterbrechentaste	Untbr
caps lock key	Feststelltaste	
control key, ctrl key	Steuerungstaste	Strg
delete key, del key	Entfernentaste	Entf
down arrow	Nach-unten-Taste	Runter, ↓
end key	Endetaste	Ende
enter key	Eingabetaste	Eingabe
escape key, esc key	Escape-Taste	Esc
function key	Funktionstaste	F1, F2, etc.
home key	Pos1-Taste	Pos1
insert key	Einfügentaste	Einfg
left arrow	Nach-links-Taste	Links, ←
num lock key	Num-Taste	Num
option key	Wahltaste	
page down key	Bild-ab-Taste	Bild-ab, Bild↓
page up key	Bild-auf-Taste	Bild-auf, Bild↑
pause key	Pausetaste	Pause
print screen key	Drucktaste	Druck
return key	Eingabetaste	Eingabe
right arrow	Nach-rechts-Taste	Rechts, →
scroll lock key	Rollentaste	Rollen
shift key	Umschalttaste	Umschalt
space bar	Leertaste	

tab key	Tabulatortaste	Tab
up arrow	Nach-oben-Taste	Rauf, ↑

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung
Press <keytab>Enter</keytab> to submit your changes.	Drücken Sie die <keytab>Eingabetaste</keytab> ab> ... Drücken Sie <keytab>Eingabe</keytab> ...	

6.2 Tastenkombinationen

Zugriffstasten (access keys, hot keys, mnemonics)

Zugriffstasten sind für die meisten Menüs und in Dialogfeldern verfügbar und durch unterstrichene Buchstaben gekennzeichnet. Um auf ein Menü zuzugreifen und einen Befehl auszuführen, drückt der Benutzer die Tastenkombination Alt und den unterstrichenen Buchstaben für das gewünschte Menü oder den gewünschten Befehl (z. B. Alt+D für das Datei-Menü, Alt+T zum Öffnen eines neuen Reiters im Browser).

Bei der Übersetzung werden diese Zugriffstasten meist durch einen Unterstrich vor der gewünschten Zugriffstaste dargestellt. Dabei muss nicht zwangsläufig dieselbe Zugriffstaste wie im englischen Original gewählt werden. Es bietet sich an, nach Möglichkeit die Anfangsbuchstaben als Zugriffstaste zu verwenden. In demselben Menü sollte dieselbe Zugriffstaste möglichst nicht mehrfach vergeben werden.

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung
_File	_Datei Da_teil	
_Help	_Hilfe	

Verschiedene Projekte haben gegebenenfalls eine Reihe von Standardzugriffstasten definiert. Siehe Anhang für die Standardzugriffstasten von GNOME.

Tastenkombinationen (keyboard shortcuts, key combination, shortcut keys)

Bei Tastenkombinationen handelt es sich um Kombinationen aus einer oder mehrerer Sondertasten (meist »Strg«) und einem Buchstaben oder einem Symbol, mit denen schnell auf ein Menü oder eine Menüoption zugegriffen werden kann. Tastenkombinationen werden auf der rechten Seite des Menüs angezeigt.

Bei der Übersetzung dieser Tastenkombination sind lediglich die Namen der Sondertasten zu übersetzen, der jeweilige Buchstabe oder das Symbol bleibt unverändert.

Folgen Sie bei Kombinationen bestehend aus mehreren Tasten der Reihenfolge:
Strg[+Alt]+Umschalt+Taste

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung
Ctrl+C	Strg+C	
Ctrl+Shift+A	Strg+Umschalt+A	

6.3 Symbole und Sonderzeichen

Auslassungspunkte werden als Ellipse eingegeben (auf Linux-Systemen erreichbar über AltGr + Punkt).

Wenn die Auslassungspunkte einen Teil des Satzes ersetzen, steht ein Leerzeichen zwischen dem letzten Wort des Satzes und der Ellipse. Wenn die Auslassungspunkte einen Wortteil ersetzen, wird die Ellipse ohne Leerzeichen direkt an den letzten Buchstaben angefügt. Sollen Zitate abgekürzt werden, wird die Ellipse in eckige Klammern gesetzt, wobei Leerzeichen nur außerhalb der Klammern gesetzt werden.

Beispiele:

Englisch	Falsch	Richtig
Save as...	Speichern als...	Speichern als ...
“The solution [...] exceeded our expectations.”	»Die Lösung [...] übertraf unsere Erwartungen.«	»Die Lösung [...] übertraf unsere Erwartungen.«

6.4 HTML- und XML-Tags

HTML- und XML-Elemente werden von einem einleitenden und einem abschließenden Tag eingeschlossen. Diese Tags werden in spitzen Klammern notiert. Die HTML- und XML-Tags selbst werden unverändert in die Übersetzung übernommen. Lediglich der Text zwischen diesen Tags kann übersetzt werden. Die Reihenfolge dieser Tags kann verändert werden, falls die deutsche Syntax dies erfordert. Achten Sie jedoch darauf, in verschachtelten Tags die Ebenen korrekt einzuhalten.

Beispiele:

Englisch	Deutsch	Bemerkung
Click on <guilabel>Add Variable</guilabel>.	Klicken Sie auf <guilabel>Variable hinzufügen</guilabel>.	
Click on <menuchoice><guimenu>Configure</guimenu><guisubmenu>Locations</guisubmenu></menuchoice>.	Klicken Sie auf <menuchoice><guimenu>Konfiguration</guimenu><guisubmenu>Standorte</guisubmenu></menuchoice>.	verschachtelte Tags
The <option>inst.repo=</option><application>Anaconda</application> option allows you to ...	Die <application>Anaconda</application>-Option <option>inst.repo=</option> ermöglicht es Ihnen, ...	geänderte Reihenfolge der Tags

The relevant yum repositories are: fedora fedora-updates 	Die relevanten yum-Repositoryys sind: fedora fedora-updates 	Beispiele für HTML-Tags, für Zeilenumbruch, für Fettdruck
--	---	---

Die verschiedenen Tags haben nicht nur Einfluss auf die Formatierung des eingeschlossenen Textes, sondern geben zum Teil auch Hinweise darauf, worum es sich bei diesem Text handelt und somit ob dieser Text übersetzt werden kann oder nicht. So wird Text innerhalb der Tags <option>, <command>, <filename>, <xref>, etc. nicht übersetzt, Text innerhalb der Tags <replacable>, <firstterm>, <emphasis>, <indexterm>, <guilabel>, etc. kann dagegen übersetzt werden.

Siehe [Kapitel 4.3.2 Referenzierung von GUI-Elementen](#) für Hinweise zur Übersetzung von Referenzen auf Benutzeroberflächen in Dokumentation.

Siehe [Kapitel 4.3.3 Referenzierung von anderen Handbüchern und Dokumentationen](#) für Hinweise zur Übersetzung von Links auf andere Handbücher und Dokumentationen.

7. Zahlen und Einheiten

7.1 Allgemein

Zahlen bis 12 müssen nicht ausgeschrieben werden (dies ist eine veraltete Regelung). Orientieren Sie sich dagegen am Quelltext. Bei Dezimalzahlen wird als Trennzeichen ein Komma gesetzt. Größere Zahlen werden in Dreierblöcken mit einem Punkt als Trennzeichen gruppiert.

Beispiele:

Englisch	Deutsch
1,200,000	1.200.000
3.6 GHz	3,6 GHz
18,738.17	18.738,17

7.2 Datum und Uhrzeit

Das Datumsformat sollte in Anlehnung an den Originaltext entweder »TT.MM.JJJJ« oder »TT. Monat JJJJ« lauten. Achten Sie darauf, dass in US-amerikanischen Quelltexten die Monate und Tage meist in umgekehrter Reihenfolge angegeben werden.

Das Zeitformat sollte auf 24 Stunden basieren und einen Doppelpunkt als Trennzeichen verwenden.

Verwenden Sie geschützte Leerzeichen in Datums- und Uhrzeitangaben.

Beispiele:

Englisch	Deutsch
03-20-2011	20.03.2014

March 20th, 2011	20. März 2014
2pm; 2:00pm	14:00 Uhr

Platzhalter für Zeit- und Datumsangaben

Die C-Funktion »strftime« nutzt Platzhalter, um Zeit- und Datumsangaben nach den lokalen Einstellungen zu formatieren. Bei den Platzhaltern handelt es sich um Prozentzeichen gefolgt von einem Buchstaben. Bei der Übersetzung müssen die so dargestellten Angaben gegebenenfalls auf das oben angegebene deutsche Format umgestellt werden.

Beispiele:

Englisch	Deutsch
(May 12, 2014)	%d. %B %Y (12. Mai 2014)

Siehe [Funktionsreferenz strftime](#) für eine Liste der möglichen Platzhalter.

Siehe [Kapitel 4.2.3 Variablen](#) für allgemeine Hinweise zum Umgang mit Variablen.

7.3 Maßangaben

Angloamerikanische Maßangaben werden mit wenigen Ausnahmen (Bildschirm- und Diskettengröße in Zoll) in metrische Angaben umgerechnet.

Setzen Sie geschützte Leerzeichen zwischen Zahlen und Maßangaben (z. B. 3 GB).

Name	Zeichen	Anmerkung
Mikrosekunde	µs	
Millisekunde	ms	
Sekunde	s	
Minute	min	(m gilt als veraltet)
Stunde	h	
Bit	bit	
Byte	B	
Kilobyte	kB	1.000 Byte
Megabyte	MB	1.000.000 Byte
Gigabyte	GB	1.000.000.000 Byte
Terabyte	TB	1.000.000.000.000 Byte
Petabyte	PB	1.000.000.000.000.000 Byte
Exabyte	EB	1.000.000.000.000.000.000 Byte

Kibibyte	KiB	1.024 Byte
Mebibyte	MiB	1.048.576 Byte
Gibibyte	GiB	1.073.741.824 Byte
Tebibyte	TiB	1.099.511.627.776 Byte
Pebibyte	PiB	1.125.899.906.842.624 Byte
Exbibyte	EiB	1.152.921.504.606.846.976 Byte

7.4 Prozent

Setzen Sie ein geschütztes Leerzeichen zwischen Zahl und Prozentzeichen (z. B. 10 %).

Ein Prozentzeichen dient in Softwareübersetzungen zudem häufig als Platzhalterzeichen in Variablen; in diesem Fall dürfen die Variablen nicht verändert werden. Siehe [Kapitel 4.2.3 Variablen](#) für weitere Informationen über Variablen in Softwareübersetzungen.

7.5 Währungen

Die Währungsangabe steht in Fließtexten hinter der Zahl, getrennt durch ein geschütztes Leerzeichen. In Tabellen und dergleichen kann die Währungsangabe aus Gründen der besseren Übersicht vorangestellt werden. Bei US-Dollar-Angaben empfiehlt es sich, zur Währungsangabe das ISO-Format »USD« zu verwenden, da das Währungssymbol allein nicht eindeutig ist.

8. Übersetzung von Unternehmens- und Produktnamen

8.1 Unternehmensnamen

Namen von Unternehmen und Organisationen/Projekten werden grundsätzlich nie übersetzt (z. B. Fedora, Gnome, Red Hat). Bei mehrteiligen Namen sollten geschützte Leerzeichen eingefügt werden, um einen Umbruch auf zwei Zeilen zu vermeiden.

Zwar ist es gemäß deutscher Grammatikregeln durchaus korrekt, Unternehmensnamen zu beugen und somit auch mit einem Genitiv-s zu versehen, im Einzelfall ist dies stilistisch jedoch unschön (auch im Englischen). Wir empfehlen daher, den Genitiv bei Unternehmensnamen zu vermeiden und stattdessen durch eine Dativkonstruktion und »von« zu ersetzen (siehe [Kapitel 5.4 Genitiv](#)).

8.2 Produktnamen

Produktnamen werden in der Regel nicht übersetzt (z. B. Fedora Workstation, Red Hat Enterprise Linux, usw.)

Komponentennamen können übersetzt oder mit einem deskriptiven Zusatz versehen werden (z. B. Nautilus-Dateibrowser, Brasero-DVD/CD-Brennprogramm, Ersteinrichtung, usw.)

Im Einzelfall kann diese Unterscheidung schwierig sein; auf den relevanten Terminologiesammlungen und Projektseiten finden Sie weitere Informationen und Richtlinien.

Hier können Links zu individuellen Terminologiesammlungen/Projektseiten eingefügt werden.

9. Empfohlene Referenzmaterialien

- Duden 1 - Die deutsche Rechtschreibung
- Duden 2 - Das Stilwörterbuch
- Duden 9 - Richtiges und gutes Deutsch
- www.duden.de – Dudenverlag
- www.ids-mannheim.de - Institut für deutsche Sprache

10. Glossar

Es ist wichtig, dass die Terminologie für ein Produkt in sich und gegenüber anderen Produkten derselben Produktfamilie konsistent ist. Richten Sie sich dazu nach den Terminologiesammlungen der jeweiligen Projekte und Produkte:

Hier können Links zu individuellen Terminologiesammlungen/Projektseiten eingefügt werden.

Anhang

A. Standardzugriffstasten von GNOME

Siehe [Kapitel 6.2 Tastenkombinationen](#)

Datei-Menü

File	D atei
New	N eu
Open	Ö f fnen
	A lle öffnen
Save	S peichern
Save as	Speichern u nter
	A lle speichern
Export	E xportieren
Import	I mportieren
Print	D rucken
Print Preview	Druck v orschau
Page Setup	Seit e neinstellungen

Close	S <u>ch</u> ließen
Cancel	A <u>b</u> brechen
	<u>W</u> iederherstellen
	Letzte <u>ö</u> ffnen
	Alle <u>s</u> chließen
	Datei- <u>I</u> nformation
Quit	<u>B</u> eenden

Bearbeiten-Menü

Edit	<u>B</u> earbeiten
Undo	<u>R</u> ückgängig
Redo	<u>W</u> iederherstellen
Cut	<u>A</u> usschneiden
Copy	<u>K</u> opieren
Insert	E <u>in</u> fügen
Delete	<u>L</u> öschen
	<u>Z</u> eile löschen
Replace	Erset <u>z</u> en
Select	A <u>u</u> swählen
	Alles au <u>s</u> wählen
	A <u>b</u> wählen
	Alles a <u>b</u> wählen
	<u>D</u> atei-Information
Properties	<u>E</u> igenschaften
Preferences	<u>E</u> instellungen

Ansicht-Menü

	<u>A</u> nsicht
	Ansicht <u>h</u> inzufügen
	Ansicht <u>e</u> ntfernen
	<u>N</u> eue Ansicht

	A lles zeigen
Preview	V orschau
	A ktualisieren
	S ichtbar/ U nsichtbar
Ruler	L ineal
Zoom in	Ver g rößern
Zoom out	Ver k leinern
Zoom	Ansicht ver ä ndern

Suchen-Menü

F ind	S uchen
	W eitersuchen
Replace	E rsetzen
Goto ...	G ehe zu ...
	V orheriges Lesezeichen
	N ächstes Lesezeichen

Fenster-Menü

	F enster
	Neues H auptfenster
	Neues F enster
	V orherige Datei
	Fenster l iste
	N ächste Datei
	Datei z urückbewegen
	Datei v orbewegen

Hilfe-Menü

Help	H ilfe
About	I nf (ggf.: Info zu ...)
Help Index	Hilfe- I ndex

	F ehlerbericht einschicken
	E rste Schritte
Manual	Hand b uch